

**Unser Sonnenschein.**

heisst der neue äusserst spannende und tiefsinnige Roman, mit dem wir in der nächsten Nummer beginnen. Hier was die Kritik über „Unser Sonnenschein“ sagt: Ein Meisterwerk ERICH EBENSTEINS, das mehr als bloss unterhaltend ist, denn es bringt nicht nur eine ungewöhnlich spannende Handlung, sondern es erklingt in ihm auch noch mancherlei, was tief an das Herz und an das Gefühlsleben des Lesers rührt und das einen dauernden Widerhall in seinem Geiste zurücklässt.

Sehr eigenartige Frauencharaktere erscheinen vor des Lesers Augen, Man mag sich zu ihnen stellen wie man will, so wird man doch immer anerkennen müssen, dass sie alle mit seltener Meisterschaft dargestellt sind. Namentlich den jüngeren Leserinnen weiss dieser Roman ausserordentlich viel zu sagen; er wird sie rühren und angreifen und auch zum Nachdenken über sich und ihre nähere wie weitere Umgebung nachhaltig anregen.

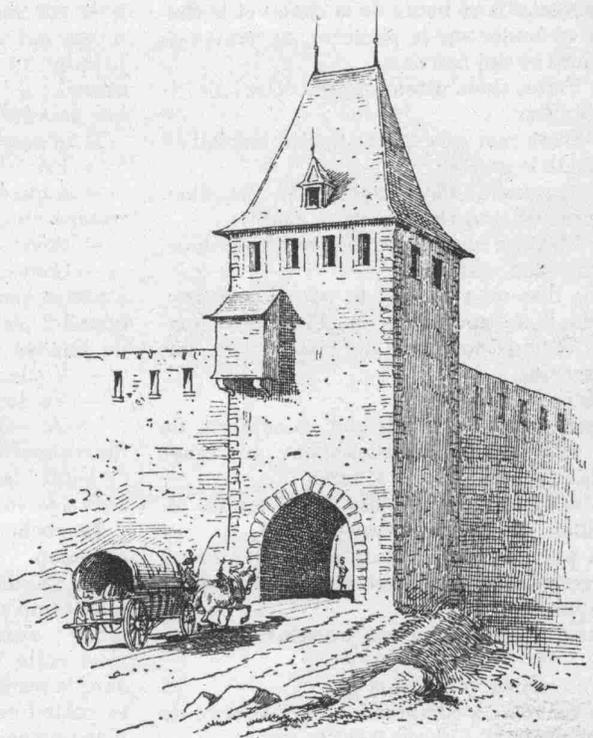
Nach der „Westminster Gazette“ soll der Abendmahlskelch Christi auf der Krim gefunden worden sein. (?)

1911 hielten sich 3000 Gäste in 17 Wander- und Jugendherbergen auf, 1924 dagegen rund 1 014 000 Gäste in 2100 solcher Herbergen.

Vor kurzem erklimm der Papst, der ein guter Kletterer ist, die Kuppel der Peterskirche.

Ein Kondor kann bis zu 3 Kilometer hoch schweben.

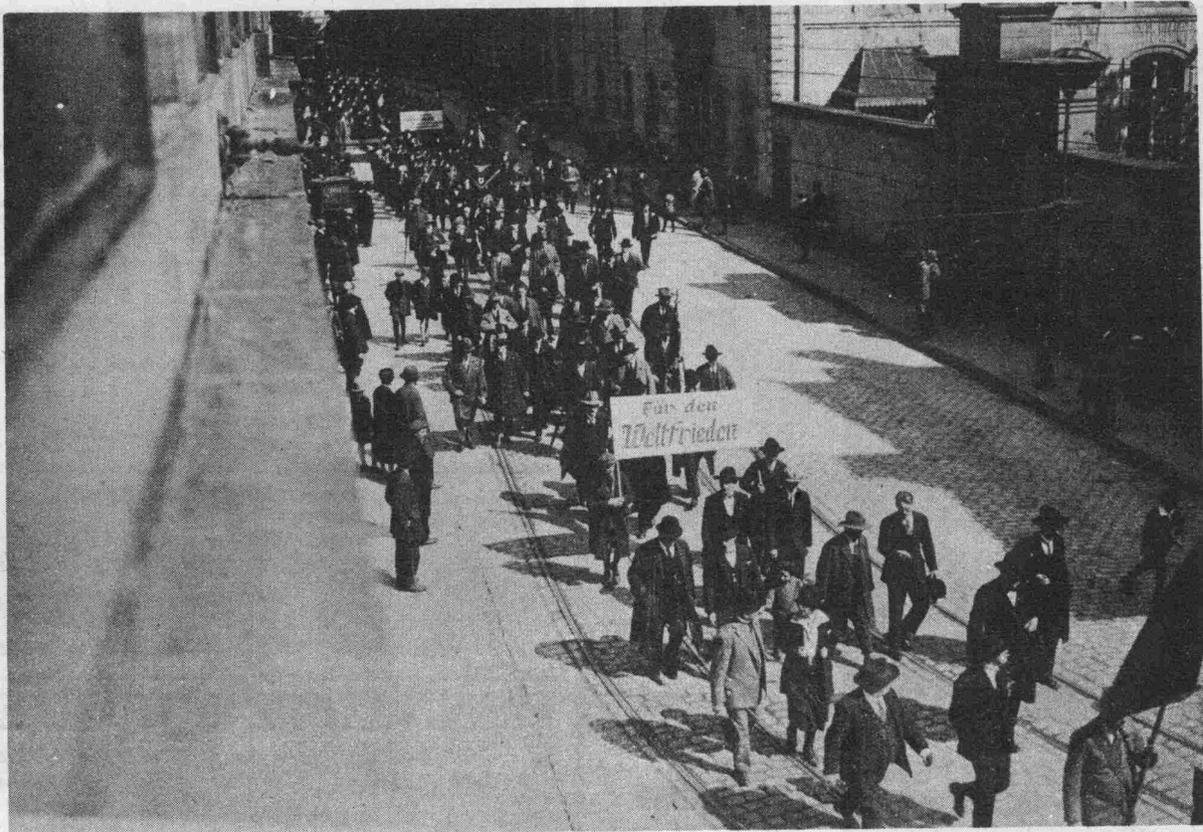
Die meisten Menschen sterben im Monat März, die wenigsten im Mai und Oktober.



La Dinselpuert, construite en 1393, par Wenceslas II.

T'Dinselpuert im Grund: Eingang zur Stadt von der Trierer Seite her, auf dem Rhamplateau.

**Le premier mai 1927 à Luxembourg**



Le cortège du parti ouvrier a traversé les principales rues de la Capitale.

Photo L'Illustré Luxembourgeois